



Verein Sitzwache im Spital Männedorf

Spital Männedorf



«Wenn ein anderer Mensch da ist, dann ist alles verändert.»

Eugene T. Gendlin

Die Mitglieder des Vereins Sitzwache leisten im Spital Männedorf Einsätze am Abend und in der Nacht, damit schwerkranke, verwirrte oder sterbende Menschen nicht alleine sind. Es geht darum, jemandem in einer schweren Zeit als Mitmensch nahe zu sein. Das Dasein eines Menschen macht vieles leichter, gerade in einer Zeit der Unruhe oder der Angst.

Es gibt Angehörige, die an die Grenzen ihrer Kräfte kommen, wenn sie über längere Zeit einen Patienten begleiten. Es gibt Patienten, die keine Angehörigen oder Freunde in der Nähe haben. Die Sitzwachen leisten ihre Einsätze stellvertretend für die Angehörigen.

Einsätze

Bei den Einsätzen in der Nacht geht es in erster Linie um die Entlastung der Angehörigen. In manchen Fällen wird aber auch das Pflegepersonal entlastet. Eine Nacht wird in der Regel durch zwei Mitglieder abgedeckt: je eine Person von 20 bis 24 Uhr und von 24 bis 7 Uhr. Sie werden von den verantwortlichen Pflegenden aufgebeten, wenn möglich

nach Absprache mit dem Patienten und seinen Angehörigen. Am Anfang eines Einsatzes werden sie dem Patienten vorgestellt. Die Sitzwachen übernehmen weder pflegerische Aufgaben noch Verantwortung. Sie können jederzeit das Fachpersonal rufen. Sie tragen zivile Kleider. Die Einsätze sind für die Patienten kostenlos.

Sitzwachen

Bei den Vereinsmitgliedern handelt es sich um Frauen und Männer aus der Region. Sie sind in einem Einführungskurs auf ihre Aufgabe vorbereitet worden. Sie respektieren die religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen der Patienten und unterstehen der Schweigepflicht. Mit den Spitalseelsorgern können sie persönliche Gespräche im Sinne einer Supervision führen. Sie stellen sich zur Verfügung, um an zwei selbst gewählten Daten im Monat auf dem Einsatzplan zu stehen und bei Bedarf den Einsatz zu leisten. Die Einsätze sind ehrenamtlich, alle Mitglieder erhalten einen Sozialzeitausweis. Sie profitieren von vereinsinternen Weiterbildungen, an denen sie regelmässig teilnehmen.

Der Verein

Die Sitzwache im Spital Männedorf ist als überkonfessioneller Verein organisiert. Alle Sitzwachen sind zwingend

Mitglieder des Vereins. Im Vorstand sind der Pflegedienst des Spitals und die Spitalseelsorge je durch eine Person vertreten. Der Verein wird durch einen jährlichen Beitrag des Spitals sowie durch private Spenden finanziert. Er setzt diese Mittel für die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder sowie für gemeinschaftsbildende, soziale Anlässe des Vereins ein.

Mitarbeit

Wer als Sitzwache mitarbeitet, setzt sich selbst mit Themen wie Leben, Krankheit, Leid, Sterben und Tod auseinander. Die Mitglieder erleben Situationen, in denen sie ohnmächtig sind und an die eigenen Grenzen stossen. Sie erfahren aber auch, wie sie durch ihre Begleitung Trost und Frieden vermitteln können. So kann die Begleitung am Krankenbett dem eigenen Leben wichtige Impulse geben. Sind Sie interessiert? Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Kontaktadressen

Verena Fässler

Präsidentin Verein Sitzwache im Spital Männedorf
Asylstrasse 70, 8708 Männedorf
Tel. 043 843 59 81
E-Mail verena-faessler@bluewin.ch

Ernst Johannes Krapf

Vorstandsmitglied Aktuariat/Organisation
Talweg 31, 8707 Uetikon am See
Tel. 044 793 10 20
E-Mail ejk08707@gmail.com

Postkonto des Vereins: 85-177608-4

Wachen und Begleiten -
Verein Sitzwache im Spital Männedorf 8708 Männedorf

Spital Männedorf AG, Asylstrasse 10, Postfach, 8708 Männedorf
Tel. +41 44 922 22 11, Fax +41 44 922 22 66
info@spitalmaennedorf.ch, www.spitalmaennedorf.ch